

Die „Volkswacht“
 erscheint wöchentlich am 1. und 15. des Monats. Neue Abonnements werden durch den Verleger angenommen.
 Preis pro Woche 1.50 Mk.
 Monat 5.00 Mk.
 für 3 Monate 12.00 Mk.
 für 6 Monate 22.00 Mk.
 für 1 Jahr 40.00 Mk.
 bei 100 Exemplaren monatlich 2.00 Mk.
 bei 200 Exemplaren monatlich 2.50 Mk.

Angewandte Arbeit
 in der Technik
 für die Industrie
 und Gewerbe
 Preis 1.50 Mk.
 für 3 Monate 4.00 Mk.
 für 6 Monate 7.00 Mk.
 für 1 Jahr 12.00 Mk.
 bei 100 Exemplaren monatlich 1.50 Mk.
 bei 200 Exemplaren monatlich 2.00 Mk.

Volkswacht

für Schlessien.

Organ für die werftätige Bevölkerung.

Verlagssprecher
 Geschäftsstelle Nr. 1204.
 Postfach-Route Breslau Nr. 6828.

Verlagssprecher
 Redaktion Nr. 111.
 Postfach-Route Breslau Nr. 6828.

Nr. 1. Breslau, Montag, den 2. Januar 1921. 32. Jahrgang.

Im eigenen Heim.

Mit dem heutigen Tage beginnt ein neuer Abschnitt in der Geschichte unseres Parteiblattes. Ein langgehegter Wunsch der Parteigenossen und Leser geht in Erfüllung: Die „Volkswacht“ erscheint im eigenen Heim! Zwar ist es noch immer nicht ganz fertig, aber in einigen Tagen werden die Mäner vom Bauhof ihr Werk vollendet haben, sodass dann der Betrieb in allen seinen Teilen in Gang kommt. Manche Beschwerden, die sich daraus ergaben, dass die Verhältnisse in der Graupenstraße für unser groß gewordenes Blatt im Laufe der Jahre zu eng geworden waren, werden damit sicher verschwinden. So sehr uns das bisher Erreichte mit Genehmigung erfüllt, haben wir aber auch heute noch keinen Anlass zu jubeln, dass wir es so herrlich weit gebracht haben, vielmehr stehen wir erst am Anfange einer neuen Entwicklung, die zu fördern alle unsere Genossen nun erst recht ihre volle Kraft einsetzen werden müssen.

Am 1. November 1920 feierte die „Volkswacht“ ihr dreißigjähriges Bestehen, aus welchem Anlass wir bereits einen Rückblick auf die politischen Kämpfe, und die Kämpfe mit den Gerichten und Behörden gegeben haben. Heute sei es uns gestattet, der Entwicklung des Blattes selbst zu gedenken. Das Tageblatt der Breslauer Sozialdemokratie sprang nicht als etwas völlig Neues aus unvorbereitetem Boden hervor, vielmehr hatte es seine Wurzeln, deren Anfang bis in die Zeit der 1848er Revolution zurückreicht. Damals erschien unter dem Einfluss des großen Naturwissenschaftlers und Sozialisten Rees von Eisenberg, der auf dem Friedhof der freien Religionsgemeinde begraben liegt, der „Volksspiegel“, der aber der Reaktion der 50er Jahre zum Opfer fiel. Erst 1876 war die eigene Geistbewegung der Breslauer Arbeiterschaft wieder soweit erstarkt, dass sie an die erneute Gründung einer eigenen Zeitung ging. Unter der Leitung des späteren Stadttheater-Regisseurs Maximilian Schlesinger und des Redakteurs Fritz Slogauer erschien die „Wahrheit“, zunächst als Wochenblatt, vom Dezember 1876 ab unter Mitarbeit von Karl Keller und Wilhelm Rudisch täglich. An der Spitze der Pressekommission stand damals Elias Peter Reizderk. An Verfolgungen und Prozessen hat es auch damals nicht gefehlt. In den damals üblichen Strafen wegen Verleumdung, Aufreizung und Verächtlichmachung von Staatsanstellungen kam auch eine Untersuchung wegen — Falschmünzerei gegen den Herausgeber der „Wahrheit“. Sie war auf Grund einer Denunziation eingeleitet, die wohl deshalb glaubhaft erschien, weil sich der Vermögensstand des Blattes von 210 Mark Schulden am Gründungstage bis auf 4044 Mark Bestand Ende Dezember 1877 gehoben hatte. Da dies aber der einzige Belastungsgrund blieb, musste das Verfahren eingestellt werden. Bald aber machte das Sozialistengesetz dem Dasein der „Wahrheit“ ein Ende. Am 20. Oktober 1878 stellte es sein Erscheinen ein, nachdem der Reichstag am Tage zuvor das Entwässerungsgesetz beschlossen hatte. Eine Anzahl sachlos gehaltenen Nachfolger versuchten die entstandene Lücke auszufüllen, so das „Breslauer Tageblatt“, das „Schlesische Wochenblatt“, der „Breslauer Geschäftsanzeiger“ der „Schlesische Courier“, die „Breslauer Oberzeitung“; sie existierten selten länger als vierzehn Tage, und am 12. Januar 1879 fiel das letzte unter ihnen dem Verbot der Polizei zum Opfer.

Die Leserzahl der „Wahrheit“ hatte sich vom Tage ihrer Gründung bis zu ihrem Ende von 1200 Breslauer und 50 Provinzabonnenten auf 2400 in der Stadt und 1000 in der Provinz gehoben. Die treuesten von ihnen wandten sich dem aus Zürich eingeschmuggelten „Sozialdemokraten“ zu, gleichzeitig versuchte man aber, in der „Breslauer Gerichtszeitung“ ein äußerliches Bindeglied zu schaffen und zugleich einigen brotlos gewordenen Genossen vorübergehende Unterkunft zu gewähren. Als aber Julius Krüder zu der völlig neutralen „Gerichtszeitung“ eine leicht ironische Beilage „Der Klatscher“ herausgab, verfiel auch sie sofort dem Verbot. Unter mancherlei inneren Zerwürfnissen wuchs aber der ersten „Breslauer Gerichtszeitung“ noch eine „Neue“ hervor, beide fanden in der Provinz Leser, verfolgten aber immer mehr.

Da wagten die Genossen unter einer etwas wilderen Handhabung des Sozialistengesetzes im Jahre 1886 aufs neue die Gründung eines politischen Wochenblattes, der „Volkstimme“, doch auch sie verfiel im folgenden Jahre einem Verbot. Mit Zähigkeit und Ausdauer wurde jedoch von den Genossen das Verlangen nach einem eigenen Blatte aufrecht erhalten und Anfang November 1887 erschien eine neue sozialistische Wochenchrift. Unter der Leitung von Bruno Geiser, dem Schwiegersohn von Wilhelm Liebknecht, wurden die „Schlesischen Nachrichten“ herausgegeben, aus denen drei Jahre später die „Volkswacht“ hervorgegangen ist. Persönliche Umstände führten dazu, dass am 12. Oktober 1889 die Redaktion an Fritz Kuxert, einem ehemaligen Lehrer aus Berlin übertragen wurde. Das hatte keine Zwistigkeiten zur Folge. Geiser gab ein zweites Arbeiterblatt, die „Wahrheit“ heraus, das aber bald an mangelnder Leserschaft einging. Die „Schlesischen Nachrichten“ erlitten trotz der gegen Rumert, Heilig und Wogara erlassenen Gefängnisstrafen, sie brachten es auf 6000 Abonnenten, und während des Februarwahlkampfes von 1890 vorübergehend sogar auf 12 000 Leser.

Dieser Aufschwung des Wochenblattes und das frische politische Leben, das mit dem siegreichen Ausfall der Reichstagswahlen von 1890 in der

Partei einsetzte, ermutigte die Genossen in Schlessien, nach dem Beispiele von Nürnberg, Stuttgart, Hannover, Dortmund, Magdeburg und einigen anderen Orten eine sozialdemokratische Tageszeitung vorzubereiten. Am 1. November 1890 erblühte die „Schlesische Volkswacht“ das Licht der Welt. Die Redaktion befand sich auf der Wallstraße im Hause der Schatzkassen-Druckerei, die Expedition Weißgerbergasse 61. Anfang August 1894 zogen beide mit der Druckerei nach der Neuen Graupenstraße, von wo wir nun bis auf die Buchhandlung Abschied nehmen, die hier noch weiter unterhalten wird. Kaum war das neue Blatt gegründet, als es auch der Staatsanwaltschaft sofort mit seinem ganzen Eifer verfolgte. Eine Flut von Prozessen hagelte auf seine Redakteure herab. Rund sechzehn Jahre Gefängnis sind bis zum Ausbruch des Krieges gegen unsere Schriftleiter verhängt worden; keiner hat bei uns gewirkt, der nicht seinen Teil davon abbekommen hätte. Immer waren es ehemalige Arbeiter, die auf der Anklagebank den Juristen am Nichtertlich gegenüberstanden, aber dass sie intelligent waren, wurde ihnen regelmäßig als strafmildernd in Anrechnung gebracht. Am stärksten hat im Laufe der Jahre der heutige Reichstagspräsident, Genosse Paul Löbe, der „Volkswacht“ seinen Charakter aufgedrückt, der im Jahre 1902 die politische Redaktion übernahm, sie mit fünfzehnmönatlicher Gefängnisunterbrechung bis zu seinem Eintritt in die Nationalversammlung führte, und auch heute noch als fleißiger Mitarbeiter zu unserem Redaktionsstab zählt. Mit Genossen Birnbam ist kürzlich zum ersten Male ein Akademiker in unsere Redaktion eingezogen. Die geschäftliche Führung lag bisher am längsten in Händen des Genossen Oskar Schütz, der heute in Waldenburg als Landrat wirkt. Er war bis zum Jahre 1911 ihr Verleger, wo die Umwandlung in eine G. m. b. H. erfolgte, als deren Geschäftsführer, Genosse Max Lopus, bis heute seines arbeitsreichen Amtes waltet.

Das Verbreitungsgebiet der „Volkswacht“ reichte ursprünglich bis nach Königsberg hinaus und bis weit in die Lausitz hinein, denn östlich Berlin war sie das einzige sozialdemokratische Tagesblatt. In dem Maße wie es den Genossen anderer Orte gelang, ihr eigenes Blatt zu gründen, wurde das Verbreitungsgebiet der „Volkswacht“ kleiner, aber auch übersichtlicher. 1892 wurde die „Volkstribüne“ für Ost- und Westpreußen gegründet, und in Frankfurt an der Oder arbeitete sich die „Märkische Volkstimme“ heraus. Um die Jahrhundertwende gingen aus dem Verlage der „Volkswacht“ ein halbes Duzend Kopfbücher hervor, mit dem Zwecke, allmählich selbständig zu werden: die „Wahrheit“ für den Kreis Waldenburg, die „Schlesische Volkszeitung“, die „Volkzeitung für den Kreis Landeshut“, die „Pojener Volkszeitung“, später die „Piegninger Volkszeitung“ und die „Freie Presse für Oberschlessien“. Viele Entwürfe sind noch nicht abgeschlossen, denn in den nächsten Tagen werden für Brieg—Ohlau—Strehlen—Kimpflich—Künsterberg und für Dels—Groß-Bartenberg—Bernsdorf—Kamslau zwei neue Kopfbücher in unserem Verlage erscheinen, mit der Aussicht, dass auch sie sich in absehbarer Zeit auf eigene Füße stellen.

Das benutzte Streben nach Verengung des Verbreitungsgebietes wurde durch den Krieg in ein fürchterliches Gegenteil gekehrt. In Polen und der Ukraine, in Kleinasien und in den italienischen Bergen, in Nordfrankreich und Belgien, wie daheim in allen Lazaretten des Landes wanderte die „Volkswacht“ von Hand zu Hand. Mehr als hunderttausend Exemplare wanderten täglich durch unsere Feldpost hinaus und hielten bei den Genossen die Hoffnung auf eine bessere Zeit aufrecht, wo die Völker sich gegenseitig verstehen und achten würden. Sie hat sich die „Volkswacht“ mit Hassgedanken beudelt; auf Verleumdung und Beschädigung der Völker war ihre Tätigkeit gerichtet, wofür sie von wiederholten Verböten betroffen wurde. Dass die Regierenden von damals der Stimme der Vernunft kein Gehör schenkten, ist unserem Land und Volk zum schwersten Verhängnis geworden. Dass mit dem Zusammenbruch unseres Landes auch ihre Macht zusammenbrach, ist die gelindeste Strafe, die sie treffen konnte. In den Tagen der siegreichen Revolution erreichte die „Volkswacht“ mit weit über 100 000 Lesern ihren höchsten Stand.

Die Schaffung eines eigenen Heims war schon vor dem Kriege geplant. Auf dem Grundstücken des Gewerkschaftshauses waren die Vorarbeiten für die Errichtung einer Druckerei bereits im Gange, als der Krieg ausbrach, und die Fortführung der Arbeiten unmöglich machte. Bei Wiederehr des Friedens wurde man der ursprüngliche Plan fallen gelassen, da das Gewerkschaftshaus den Platz zu seiner eigenen Erweiterung brauchte. Dafür wurde Weidenstraße, Garsagasse und Lischengasse ein großer Häuserblock erworben, wo im Garten die Druckerei entstehen sollte. Der Mangel an Baustoffen und die entsprechenden Verordnungen hätten die Ausführung dieses Planes jedoch auf Jahre hinaus verzögert. Deshalb wurde das Grundstück an der Fürststraße und Grünstraße erworben, auf dem sich bereits eine Druckerei befand, und wo sich, zwar durch beträchtliche Umbauten, aber mit verhältnismäßig wenig neuen Baustoffen der eigene Betrieb einrichten ließ. Die Kunst des Ziegelbrennens, schon von den alten Babylonern geübt, brante im Jahre 1920 in Deutschland nicht betrieben werden. Kluge Genossen mögen daraus entnehmen, wie sehr das industrielle Deutschland durch den Krieg erschlagen wurde, ohne dass ein Feind seine Klauen vertreten hat.

An die Partei!

Wir sehen an der Schwelle eines neuen Jahres, das bei der ersten Aufgabe, die wir als Arbeiterpartei zu lösen haben, steht.

Die Wirtschaftskrise, eine Folge der Zerfallens des Weltkriegs, liegt noch immer bedrückend auf Europa. Während es den Massen an den notwendigen Mitteln zur Erhaltung ihres Lebens fehlt, steigt die Produktion wieder in Gang zu setzen, um die dringendsten Bedürfnisse zu befriedigen. In den Ländern der Welt ist der Sieg nicht gesichert.

Die Arbeiterfrage

Im aufsteigender Weise am Tag.
Diese bringen kann nur die Wiederherstellung der wirtschaftlichen Krise und des gesteigerten internationalen Widerstandes. Die Befreiung der deutschen Arbeiter vom wirtschaftlichen Joch ist nur durch die Beseitigung der Kapitalistenklasse zu erreichen. In allen Ländern der Welt ist der Kampf um die Erhaltung des Lebens in allen Ländern der Welt der Kampf um die Erhaltung der Freiheit.

Aber auch unter unserer Wirtschaftskrise stehen an Schwere die durch die Krise und das wachsende Genüßsucher des Kapitalismus hervorgerufenen Ausbeutung der Arbeiter.

Weltmacht des Kapitalismus

Kann nicht mit einem Schlage überwunden werden, denn nicht geringe die Schwere der Krise des arbeitenden Volkes ist es notwendig werden sollen. Es gilt, kurzfristige Maßnahmen zu ergreifen, nicht aber sich an noch unannehmbaren die Kräfte einzurennen.

Die Gewinnung von

Wohlfahrt, Demokratisierung und Sozialismus
Es von so ungeheurer Bedeutung für das Wohlergehen der Gesamtbevölkerung, daß sie nicht länger der kapitalistischen Wirtschaft überantwortet bleiben darf. Ihre öffentliche Verwaltung ist als eine im Interesse der Gesamtheit liegt im Rahmen des demokratischen Sozialismus; wir fordern sie daher mit aller Entschiedenheit. Unsere allergrößte Forderung geht dahin, daß die Regierung durch unmittelbare Einbeziehung einer Delegiertenversammlung die Sozialistische Organisation der Arbeiterbewegung im Hinblick auf die Beschleunigung der notwendigen Reformen zu fördern und zu unterstützen.

Aber auch auf allen anderen Wirtschaftsgeweben muß es die Aufgabe der Regierung sein, die Interessen der Arbeiter und Jugend mit denen der Produzenten in Abwägung zu bringen. Die fortschreitende Kollisions der Staatswirtschaft muß nicht in die Hände der Kapitalisten fallen zu lassen, sondern in die Hände der Arbeiter.

Sozialreformmaßnahmen

Der mit dem Staatliche Stoffe, die der Ernährung dienen, die bei der Produktion notwendig sind, aber die über Jahre hinweg fehlen, die Arbeiterfrage zu lösen, das ist die Aufgabe der Regierung. Sie muß die Produktion steigern und die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Den zur Wiederherstellung des wirtschaftlichen Lebens notwendigen Maßnahmen überlegen wir uns mit großer Sorgfalt.

Gewinnung der notwendigen Mittel

in Stadt und Land. Darum der Staat nach voller Freiheit der Produktion, den die vom Kapital gelenkte Presse von einem Standpunkt aus bis zum anderen trägt; darum der Kampf, den die Regierungen im Reich und in Preußen gegen ihre eigenen bürgerlichen Regierungsparteien um die notwendigen Reformen zu führen.

Es ist die Aufgabe der Regierung, die notwendigen Reformen zu führen, die die notwendigen Reformen zu führen, die die notwendigen Reformen zu führen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Die Arbeiterfrage ist die Aufgabe der Regierung, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen, die die Arbeiterfrage lösen.

Der Herr Richter Herr ...

Als Richter wurde er ...

Den Frieden zu erhalten ...

Abstimmung in Oberschlesien
nicht vor Mitte März.

Die die „Dresdener Zeitung“ ...

1. in Westfalen, die in Oberschlesien geboren sind und dort wohnen.
2. in Westfalen, die in Oberschlesien geboren, aber dort nicht anständig sind.
3. in Westfalen, die außerhalb Oberschlesiens geboren sind, aber dort seit dem 1. Januar 1904 oder einem früheren Zeitpunkt anständig wohnen.
4. in außerhalb Oberschlesiens wohnende Personen, die dort am 1. Januar 1904 ihren Wohnsitz hatten, ihn aber infolge ihrer Ausweisung aus diesem Gebiet durch die deutschen Behörden nicht verlassen haben.

Der Richter ...

Die Abstimmung ...

Der Friedensvertrag ...

Über die Zeit ...

Die Wahltag ...

Abstimmung ...

erwarten dürfen ...

Um die Orgel.

Berlin, 3. Januar ...

Oberschlesien als „Rückzugsgebiet“.

Aus Frankreich ...

Die Behauptung ...

Bereinstellender.

Verband der ...

Atrabillin - Schnupfenpulver hilft sofort

Erhältl. in den Apotheken ...

Frauenhaare! kauf dauernd

Haar fürs Kilo 80 Mk., fürs Gramm 8 Pf.

Heute beginnt unser 1. Inventurausverkauf

Wir sind entschlossen, unsere riesigen Lager von Einzelpaaren sowie von unsortierten Waren zu räumen, und bieten eine einzigartige Gelegenheit, gutes Schuhwerk spottbillig zu kaufen!

Einige Beispiele:

| | | | | | | | |
|--|--------|--|------------------------|---|--------|--|--------|
| Damen - Leder- und Spangenschuhe, schwarz, schön haltbar Fabrikal | 69,50 | Ein grosser Posten warme Hausschuhe Gr. 27-30 Gr. 31-35 Damen Herren | 9,50 11,50 12,50 19,50 | Damen - Leder- und Spangenschuhe, braun, grau und braun, auch fertig Wälder, Lederschuhmacher mit farbigen Streifen | 89,50 | Damen - Schürzenstiefel, Mod. bonita, ohne Ledersohle, Good-year - Welt, Rahmentrieb, moderne Form | 125,00 |
| Herren - Rindbock - Schürzenstiefel, sehr haltbar, mit Rosenschwanz-Schürzenstiefel mit Ledersohle | 125,00 | Kinder- und Mädchenschiefel einmalige Paar, spottbillig, nur kräftige haltbare Ware | | Herren - Schürzenstiefel, Mod. nicht, Ledersohle, mit großem Leder- oder mahagoni Cherron | 175,00 | Lebener - Leder- und Spangenschuhe, grau, grau und schwarz Rohstoff | 49,50 |
| Herren - Cherron - Agrullo - schiefel, auch Rindbock - Agrullo, mit Ledersohle, Good-year - Welt, Rahmentrieb, mod. Form | 175,00 | Umfrausch ausgeschlossen | | | | | |

Während des Ausverkaufs gewähren wir auf alle regulären Schuhwaren einen Rabatt von **5%**



Dieser Verkauf währt nur, solange die Vorräte reichen
Unser Geschäft bleibt von **1/2 6 bis 6 Uhr** geschlossen

Ohlauerstr. 7a

Stadt-Theater.
 Freitag 7 Uhr:
 Cavendish's reuflische
 Samstag 7 Uhr: Die Waise
 Sonntag 7 Uhr: Die Waise

Loba-Theater.
 Freitag 7 1/2 Uhr:
 Die fünf Prachtkinder
 Theater-Prachtkinder
 Tägl. 7 1/2 Uhr: Die Waise

Schauspielhaus.
 Donnerstag, 7. Jan. 7 1/2 Uhr:
 Die letzte Walzer
 Freitag 7 1/2 Uhr:
 Die letzte Walzer
 Samstag 7 1/2 Uhr:
 Die letzte Walzer
 Sonntag 7 1/2 Uhr:
 Die letzte Walzer

Liebig-Theater
 täglich 7 1/2 Uhr.
 Ein 4. Programm
Gänzlich neues Programm.

Dominikander III
 Täglich 7 1/2 Uhr Täglich
 Montag 7 1/2 Uhr
Der König Wilhelm.
 Alles lacht
 über seinen Namen.
 Ein hochinteressantes
 komisches Lustspiel

Schultheiß-Palmbühne
 „Crystal“

Jwoli
Lichtspiele

Das goldene Ohr
 mit Willy Kasper
 Edgar Marten
 Gustav Schwanitz

Die Schöne
 in der Operette
 Unter den
 Weihnachtsbäumen
 Die lustigen Liebesfälle
 mit Kurt Wehner

CIRCUS BUSCH
 Täglich 7 Uhr, Mittwoch u. Sonntag auch 3 Uhr:
 20 fesselnde Attraktionen 20
 „Im großen Zirkus“ „Im kleinen Zirkus“
 Die ultimative Ballett-Show: 16000
 „Im Reiche der Perlen“
 Besuchen Sie gilt. Vorverkauf-Darstellung u. Orchester

Halt!

100 000
 Personen haben die
leichten Frauen
 in dem Situations-
Das Recht der freien Liebe
 als eine
Warnung
 an das gesamte weibliche Geschlecht
 dargestellt, noch nicht gesehen, wir
 haben daher den Film verlängert.

Darstellerin ab 1. Januar
 Andriana aus belgischem Konstantin
 z. Zeit Liebig-Theater

Frischbier
 nur mit einem unermesslichen Vorzug

Ferner best:
Fürstin Worenzoff
 Abenteuerfilm aus d. zaristischen Rußland
 Täglich 2 Uhr: Kindervorstellung!

Kammerlichtspiele

Der größte Bühnenspieler
 und größte Bühnenspieler
lebende Fackel
 in 6 Akten
 Hauptrollen
 Frau Clara
 Eugen Köpfer
 Frau
 „Milde Wetter“
 Carl Beckmann
 in
Dem Glück entgegen
 in 3 Akten

PROTER
WIDENDAMM
TANZ
MONTAG
SONNTAG
WEINDIELE

LUNA PARK
 Heute
 erste Nacht
 in
 Vorverkauf

Wunderwerke
 in
 der
 Welt
 in
 der
 Welt

Welche Vorteile

bietet Ihnen unser am Mittwoch
 den 5. Januar 1921 beginnender

Inventur-Ausverkauf?

Die Antwort auf diese Frage gibt
 Ihnen unser morgen erscheinendes
 großes Inserat.

Rudolf Petersdorff
 Breslau, Ohlauer-Strasse 8.

Viele 1000 Kranke
 sehen voll Sorge und Verzweiflung der Zukunft entgegen, ohne
 dazu Veranlassung zu haben. Wenn all die vielen Tropfen,
 Pulver, Tabletten und ähnliche Mittelchen, die ja bekanntlich nur
 vorübergehend wirken, bei Ihnen die erhoffte Heilung nicht
 gebracht haben, warum greifen Sie nicht zu den natürlichsten
 und dabei radikalsten aller Heilmethoden, welches das Uebel
 an der Wurzel faßt, zur

Galvanischen Kur
 nachdem in Breslau, Palmstraße 35, ein Institut eigen
 hierfür errichtet worden ist? 16942

Bei allen inneren Krankheiten, besonders aber bei
 Nervenleiden, Ischias-, Rheuma-, Gicht-, Lähmung-,
 Asthma-, Magen-, Darm-, Nieren-, Unterleibsliden,
 Schwerebrigkeit hat sich die galvanische Kur nach über-
 einstimmenden Urteilen hervorragender Fachlehrer und Aerzte
 von Ruf gerade in den letzten Jahren bei Folgeschäden der
 langen Kriegsjahre als zuverlässigstes Heilmittel tadellos
 bewährt, und bei regelmäßiger Anwendung jene überraschend
 günstigen und nie geahnten Heilfolge erzielt, auf die man
 bei früheren Behandlungsmethoden vergeblich wartete.

Behandlungszeit: Werktags 9-1 und 3-7.
 Sonntags 10-12

Krankenkassen-Mitglieder
 erhalten durch ihre Kasse die Kur kostenlos.

In Betreffs der Kosten auf Wunsch kostenlose Übersendung
 von ausführlichen Druckschriften über Selbstbehandlung mittels
 des patentrechtlich geschützten Wolkenstrich'schen galvanischen
 Heilapparates.

Galvanisches Institut
 Breslau 2, Palmstraße 35.

Karlstr. 30
Berren-Flitzhüte
 werden
 angeboten bei
Freund & Krebs

Briefmappen
 enthaltend 3 Briefbogen
 und 5 Umschläge, gutes
 Schreibpapier, nur 25 Pf.
 Postkarten-Briefe
 Stück 5 Pf
 Geburtstags-Grat. An-
 karten, Hochzeiten, 20 Pf.
 empfiehlt
Expedition der
„Volkswacht“

Schlafzimmer
 in größter Auswahl
 Preise 40% herab-
 bis zu 70% gesetzt
Röscher
 Reusche-
 straße 2, l.

Geistertänze
 Sonntag
 Die Kisten
 im Altenbrunn
 1.20

Die Kisten
 im Altenbrunn
 1.20

Die Kisten
 im Altenbrunn
 1.20

Schauburg
Victoria-Theater
 Neue Taschenstraße

Wochentags 8-11, Sonntags 8-11 Uhr:
Film-Schau Der bekannte Roman der
Berliner Illustrierten Zeitung:
Die Kwanon
 von Oradern
 oder: Die
 Tragödie eines
„neureichen“ Kriegsgewinners

8 Doppelakts. Hauptdarsteller:
 Harlander Werner Kraus
 Ingelme Maria Leyke
 Außerdem: Das
Korsett, Burleske
 Variété-Schau
 Die
Geistertänze
 Sonntag
 Die Kisten
 im Altenbrunn
 1.20

Boxwit „Ich gegen mich“
 7. Januar
 Parodistische
 Guckspiel v. **Reinhold Schünzel.**

Deutscher Transportarbeiter-Berband
 (Verwaltungsbüro Breslau).
 Der Kurfus für Betriebsrats-Mit-
 glieder und Verbandsleute fällt
 am Dienstag, den 4. Januar 1921, aus. Die
 beiden letzten Vortragstage finden am Dienstag,
 den 11. und Dienstag, den 18. Januar, abends
 7 Uhr, in der ev. Realschule I, Nikolaistadtgraben,
 statt. Wir bitten die Datums genau zu beachten
 und die Kurfe recht zahlreich zu besuchen.

DK
Theater
 Frick-Wilstr. 11

2 Sensations-
 Bräutigams-
 Der große itzige
 Abenteuer-Film mit
**Sträflings-
 Ketten**

Einmal: Der Schrei
 aus der Verbannung
 7 große Akte.

Ferner in diesem Programm:
Richard Lynch
 oder
Bull Arizona
 der Westadler.

Einmal: Der Schrei
 aus der Verbannung
 7 große Akte.

Brigol ist ein schon in Friedens-
 zeiten hergestelltes gesetzl.
 gesch. chem. Waschpulver

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 3. Januar 1921.

Sozialdemokratischer Verein.

Heute abend Sitzung des erweiterten Parteivorstandes, Zimmer 10, um 8 Uhr.

Beamtens-Vertrauensleute, 8 Uhr im Gewerkschaftshaus, Zimmer 6.

Vertriebsvertrauensleute der Partei, Freitag, den 7. Januar, nachmittags 5 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Kleiner Saal, Besprechung.

Beamtensversammlung, Donnerstag, den 6. Januar, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus. Redner: Reichstagsabgeordneter Geppel.

Wünsche an die Zukunft.

Der Stillstand des Ausganges, der Kammern... Der Stillstand des Ausganges, der Kammern... Der Stillstand des Ausganges, der Kammern...

Wir hoffen viel vom neuen Jahre. Wir werden... Wir hoffen viel vom neuen Jahre. Wir werden... Wir hoffen viel vom neuen Jahre. Wir werden...

Die Abstimmung in Oberschlesien steht... Die Abstimmung in Oberschlesien steht... Die Abstimmung in Oberschlesien steht...

Was das erhoffen wir noch... Was das erhoffen wir noch... Was das erhoffen wir noch...

Der neue immer noch für die Kreisler... Der neue immer noch für die Kreisler... Der neue immer noch für die Kreisler...

Was das erhoffen wir noch... Was das erhoffen wir noch... Was das erhoffen wir noch...

Die Heimstättenfrage.

IV.

Die Heimstättengegner.

Nachdem seit Frühjahr 1916 sich mehr denn 3000... Nachdem seit Frühjahr 1916 sich mehr denn 3000... Nachdem seit Frühjahr 1916 sich mehr denn 3000...

Was die Kreisler... Was die Kreisler... Was die Kreisler...

Durch dieses Schlagwort vom 'schlechtesten Recht'... Durch dieses Schlagwort vom 'schlechtesten Recht'... Durch dieses Schlagwort vom 'schlechtesten Recht'...

Amehr zum neudeutschen sozialen Siedlungsweien... Amehr zum neudeutschen sozialen Siedlungsweien... Amehr zum neudeutschen sozialen Siedlungsweien...

Durch das Schlagwort vom 'schlechtesten Recht'... Durch das Schlagwort vom 'schlechtesten Recht'... Durch das Schlagwort vom 'schlechtesten Recht'...

Also, folgert der Terrainspezulant, 'denn wir große... Also, folgert der Terrainspezulant, 'denn wir große... Also, folgert der Terrainspezulant, 'denn wir große'...

1. Zeit: Will jemand behaupten, daß eine Mietskaserne... 1. Zeit: Will jemand behaupten, daß eine Mietskaserne... 1. Zeit: Will jemand behaupten, daß eine Mietskaserne...

2. Material: Zur Zeit preißt man das Sechsfamilien... 2. Material: Zur Zeit preißt man das Sechsfamilien... 2. Material: Zur Zeit preißt man das Sechsfamilien...

3. Boden: Zur Heimstätte gehören 600 bis 1000 Quadrat... 3. Boden: Zur Heimstätte gehören 600 bis 1000 Quadrat... 3. Boden: Zur Heimstätte gehören 600 bis 1000 Quadrat...

4. Geld: So darf es freilich nicht weiter gehen, daß wie... 4. Geld: So darf es freilich nicht weiter gehen, daß wie... 4. Geld: So darf es freilich nicht weiter gehen, daß wie...

Der neue immer noch für die Kreisler... Der neue immer noch für die Kreisler... Der neue immer noch für die Kreisler...

Löbe schwer erkrankt.

Reichstagspräsident Genosse Paul Löbe ist in Berlin... Reichstagspräsident Genosse Paul Löbe ist in Berlin... Reichstagspräsident Genosse Paul Löbe ist in Berlin...

Aus vergangenen Tagen.

Für die heutige Nummer der 'Volksmacht' die als erste... Für die heutige Nummer der 'Volksmacht' die als erste... Für die heutige Nummer der 'Volksmacht' die als erste...

als Bedauer tätig waren und zum Teil es noch heute sind... als Bedauer tätig waren und zum Teil es noch heute sind... als Bedauer tätig waren und zum Teil es noch heute sind...

Eine Viertelmilliarde Einlagenbestand.

Der Einlagenbestand der Rädtischen Sparkasse hat die Summe... Der Einlagenbestand der Rädtischen Sparkasse hat die Summe... Der Einlagenbestand der Rädtischen Sparkasse hat die Summe...

Die Lage des Arbeitsmarktes in Schlesien im November.

Die im Vormonat eingetretene Verschlechterung der Lage... Die im Vormonat eingetretene Verschlechterung der Lage... Die im Vormonat eingetretene Verschlechterung der Lage...

In der Landwirtschaft war ein Rückgang der Vermittlungstätigkeit... In der Landwirtschaft war ein Rückgang der Vermittlungstätigkeit... In der Landwirtschaft war ein Rückgang der Vermittlungstätigkeit...

Im Bergbau war die Arbeitsmarktlage ruhig... Im Bergbau war die Arbeitsmarktlage ruhig... Im Bergbau war die Arbeitsmarktlage ruhig...

In der Metallindustrie konnte eine Besserung... In der Metallindustrie konnte eine Besserung... In der Metallindustrie konnte eine Besserung...

In der Textilindustrie hielt die günstige Arbeitsmarktlage... In der Textilindustrie hielt die günstige Arbeitsmarktlage... In der Textilindustrie hielt die günstige Arbeitsmarktlage...

In der Holzindustrie war eine weitere Verschlechterung... In der Holzindustrie war eine weitere Verschlechterung... In der Holzindustrie war eine weitere Verschlechterung...

Im Holzgewerbe war ein wesentlicher Rückgang... Im Holzgewerbe war ein wesentlicher Rückgang... Im Holzgewerbe war ein wesentlicher Rückgang...

Im Schuhmacherhandwerk bestand vorwiegend... Im Schuhmacherhandwerk bestand vorwiegend... Im Schuhmacherhandwerk bestand vorwiegend...

Im Handelsgewerbe haben sich im Monat November... Im Handelsgewerbe haben sich im Monat November... Im Handelsgewerbe haben sich im Monat November...

Bei den ungelerten Arbeiterkräften aber... Bei den ungelerten Arbeiterkräften aber... Bei den ungelerten Arbeiterkräften aber...

Der weibliche Arbeitsmarkt hat im Monat November... Der weibliche Arbeitsmarkt hat im Monat November... Der weibliche Arbeitsmarkt hat im Monat November...

Bei den ungelerten Arbeiterkräften aber... Bei den ungelerten Arbeiterkräften aber... Bei den ungelerten Arbeiterkräften aber...

Der weibliche Arbeitsmarkt hat im Monat November... Der weibliche Arbeitsmarkt hat im Monat November... Der weibliche Arbeitsmarkt hat im Monat November...

Bei den ungelerten Arbeiterkräften aber... Bei den ungelerten Arbeiterkräften aber... Bei den ungelerten Arbeiterkräften aber...

Der weibliche Arbeitsmarkt hat im Monat November... Der weibliche Arbeitsmarkt hat im Monat November... Der weibliche Arbeitsmarkt hat im Monat November...

Bei den ungelerten Arbeiterkräften aber... Bei den ungelerten Arbeiterkräften aber... Bei den ungelerten Arbeiterkräften aber...

Der weibliche Arbeitsmarkt hat im Monat November... Der weibliche Arbeitsmarkt hat im Monat November... Der weibliche Arbeitsmarkt hat im Monat November...

Bei den ungelerten Arbeiterkräften aber... Bei den ungelerten Arbeiterkräften aber... Bei den ungelerten Arbeiterkräften aber...

Advertisements on the right side of the page, including 'Lode-Haus', 'Opfher', 'Kornack', 'Gsbous', 'Gor & Co', 'Sonnentrade', and 'Kornack'.

Breslau (Land)-Neumarkt.

Elektrische Bergwerke. Die nächste Nummer des Gemeindefreiwirtschafters wird die neue Betriebswirtschaftslehre enthalten, nach der die Stadtgemeinde Breslau für das gewerbetreibende Personal von Arbeitern und Lohnarbeitern in Gruben, Gießereien, Maschinenbau, Bergbau, Eisenwerk, Schmelzwerke usw. zu vorübergehender Anwesenheit in der Stadt erhebt. Die Kosten auf die Betriebswirtschaftslehre sind besonders anzuwenden. (Schluss folgt am Sonntag, 1. März, S. 1.)

Kreislauf. Ein mächtiges Schaubildwerk ist in Aussicht bei Breslau. Donnerstag nachmittag brach in der mehrtägigen Schenke des Herrn Preiser in der Gasse der großen Schenke auf unerwartete Weise Feuer aus, das die ganze Schenke in wenigen Minuten in Asche legte. Die gesamten Erzeugnisse und Maschinen sowie Waren und Gerätschaften wurden vernichtet. Der Schaden ist bedauerlich. Das Feuer war erst im Frühjahr 1920 unter Aufnahme von Darlehen angekauft worden, um die Erhaltung der Anlagen und Anlagen des Breslauer Brauereibetriebes zu gewährleisten. Es scheint ein Brand durch unvorsichtige Handhabung an zwei Stellen zu gleicher Zeit aus den Schenkenräumen hervorgegangen zu sein.

Aus der Provinz Schlessen.

Obereschlesiens Neujahrswunsch.

Auf ewig ungeteilt.

In den Neujahrswünschen der deutschen Zeitungen in Oberschlesien wird ein Aufruf des deutschen Volksbildungsvereins Dr. Heubner veröffentlicht, in dem es u. a. heißt:

Das Entscheidungsrecht ist angebrochen. Die Arbeit, die auf der obereschlesienschen Erde liegen, werden sich teilen, und auf der Erde die mit dem Tage höher steigende Sonne unseres Geschicks zu Kraft gewonnen haben. Durch Dank und Zweifel wird die Handreichung und auf das Volk herabzusehen, das nach jahrelanger Verbannung aus Bruderarmut, Verb. Angst und bleichem Schreden erlöst aufsteht und in unermesslicher Lebenskraft sich rühmt, aus dem Schatten der nationalen Verbannung und aus den Trümmern der Verleumdung und des Hasses ein neues Haus zu bauen. Polen und Deutsche, beide werden in diesem unseren eigenen Hause Raum haben. Die Verfassung werden wir uns noch eigenem Willen gestalten und auf den Dazwischen der Gleichberechtigung auf selbst die Wege geben.

Freilich, auch ein selbständiges Oberschlesien wird kein Sonderland sein, sondern ein Stück Erde soll Nähe und Arbeit, aber unsere eigene Erde, unsere gemeinsame Mutter. Die Warschauer Herren, die von Freund und Feind im Weltkrieg Vorteile über Vorteile eingeholt haben, haben es in wenigen Monaten fertiggebracht, den Wert ihres Geldes vom Gleichstand mit der deutschen Mark auf ein Hundertel des Wertes herabzusetzen. Jetzt suchen sie neue Wege, ihren Reichtum zu vergrößern. Ihre neuen Geldscheine werden sie haben und ihr reiches Volk geben. Ihre Regierungen und Regierungsmänner haben sich an Gewalttätigkeiten, Morben, Bombenschlägen und Aufständen, die jetzt unsere mitarbeitende Heimat baragittieren.

Genug des Überdrusses! Erinnerung wir uns, daß die milde Seife unserer Menschen in diesem Lande ebenso alt ist, wie die Verbundenheit Schlesiens mit dem Deutschen Reich. Was durch sieben trübselige Jahrhunderte bestritten hat, vermag auch das blinde Ungeheuer freudlos mit nicht zu zerbrechen. Oberschlesien! Unser Neujahrswunsch soll heißen: Auf ewig ungeteilt! Der Oberschlesien geschickelt, der gehört diesen Wanderern der Kreuzentaltung, Erfindungsgabe und schaffenden Ordnung und läßt dieses der Arbeitsebene hingebende Leben des ganzen Volkes. Wir alle bleiben zusammen, alle Kinder Oberschlesiens werden einig.

Kreislaufkonferenz im Kreise Schwednitz.

Die Kreislaufkonferenz des Kreises Schwednitz, am Sonntag, den 1. Januar, vormittags 10 Uhr, findet im Schwednitz im Gasthof „Zum Rosenkranz“ statt. Tagesordnung: Die bevorstehenden Sonntagssitzungen; Aufstellung der Kreislaufkonferenz; Verchiedenes. Es ist Pflicht jeden Ortsvereins, einen Vertreter zu entsenden.

Auf zur Arbeit!

Eine gut besuchte Versammlung fand am Montag im Schützenhaus in Steinau-Oberort statt.

Der Redner, Landtagsabgeordneter Herr Lehner Götting machte den allerersten Eindruck. In wohlüberdachtem Vortrag und von innerlicher Überzeugung getragen, mußte der Redner seine Zuhörer zu fesseln. Die bürgerliche Regierung tut alles, um die Arbeiter zu ruinieren, um das Wohl des Kapitals zu brechen, häufig geschlossen gegen die Sozialdemokratie stimmten. Auch die Beamten hätten alle Ursache, mit der Arbeiterklasse Hand in Hand zu gehen, um gegen den Kapitalismus Front zu machen. Demokratische innere Verwaltung und Volksgerichte werden erst dem armen Volk ein Recht und Freiheit geben. Dieser Teil der Rede, daß auch das Volk deselben Sinnes ist! Gegner melbten sich, außer einem Unabhängigen nicht zum Wort. Selbst dieser schien diesmal für Einigkeit zu sein. So ist diesmal auch für unseren Kreis der Bahnläufer in die Wege geleitet worden. Die Arbeiter es gerade hier ist, unsere Partei zu stärken und auf der Höhe zu halten, wissen nur diejenigen Genossen, die in mühevoller Kleinarbeit gegen eine organisierte Welt von Bösewilligkeit und Lüge kämpfen müssen. Selbst wenn ihnen laubliche Tugenden und Verleumdungen büchsenweise nachgewiesen und bestritten sind, kommen sie im nächsten Kreisblatt hoch wieder mit angeht. Das ist so die Kampfmethode der Sozialdemokratie, die doch in den allermeisten Fällen von ehemaligen Offizieren betrieben wird. Also Leute, deren Ehre (ihrer eigenen Meinung nach) doch über die der Menschlichkeit stehen soll. Der einfache Mann kann darin aber nur charakterlose Schurkerei sehen!

Kreisgenossen! Seht nicht bürgerliche Tageszeitungen, die auch und eure Partei belügen und mit Schmutz bedecken, sondern unsere „Sozialistische Arbeiter-Zeitung“, die eintritt für die Interessen des armen Volkes, die nichts vertuscht und alles Schöne dem rechten Namen nennt. Werbt von Mund zu Mund für unsere Partei, die uns von Sieg zu Sieg geführt hat. Wir können stolz sein, daß wir der sozialdemokratischen Partei angehören und für sie arbeiten dürfen! Tut jeder seine Pflicht, so wird auch aus dieser verborgenen reaktionären Sumpflands unsere Partei glänzend erheben! Drum Genossen und Genossen, auf zur Arbeit!

Mitglied. Der am 14. d. Mts. verübte Raubüberfall im Kapellenhof bei Breslau ist nunmehr aufklärt worden. Die ermittelte wurde dabei der 20-jährige Ausländer Johann S. ein im Jahre 1910 in der Provinz Ostpreußen geboren, erwidert. Der Gemeindevorstand der Partei und der Gewerkschaftler haben in dem festgestellten Raub nur durch die Anwesenheit der drei Räuber ermöglicht, die es auf den Raub der Kassenkasse abgesehen hatten. Lange war noch vorangegangenen Ermittlung durch die Polizei eines der Räuber getroffen worden. Geld ist den Räubern nicht in die Hände gefallen, da sie auf harten Widerstand der Angewiesenen stießen. Die Räuber waren letztendlich unter Zurücklassung zweier Kassenrollen geflüchtet: ohne Erlaubnis zu werden. Durch die biesige Kriminalpolizei, die sich dem Verbrechen ohne Unterlaß nach den Taten schenkt und die Ermittlung bis in die letzte Minute durch den Fortschritt ausdehnen mußte, ist es nunmehr gelungen, alle drei Räuber bauer Schicksal und Rache zu leben. Es handelt sich um Deutschen im Alter von 23 bis 26 Jahren, die beschuldigt waren und sich demotiviert auf dem höchsten Gerichtsstand herangezogen haben. Es konnten ihnen auch mehrere Einschüsse und Verletzungen, die sie in Breslau und in dessen Umgebung ausgeführt haben, nachgewiesen werden.

Neue Breslauer Nachrichten.

* **Schlus des Sechstages-Rennens.** Nun ist das große Sportliche Ereignis für Breslau beendet. 200,000 Kilometer brachte die Fahrer in 143 Stunden hinter sich, und das Rennen ist nach dem die anschließende Mannschaft Ritt-Abfertiger durch die Leistungen des ersten zum Aufgeben gezwungen worden. Lorenz-Grabe vor Salbo-Tschmer Hegreich. Man sagt all gemein, daß den Teilnehmern eines Sechstages-Rennens ein energisches Training jugendliche Reiter muß, um erfolgreich durchzuhalten. Das ist sicher richtig, richtig ist aber auch, daß solche Leistungen ohne Zweifel nicht das Richtige sind, um wie der Sportmann spricht, in Form zu bleiben. Schon am 2. Tage, bei einer Ritt von Köhler noch früher, war ein erhebliches Nachlassen der sportlichen Leistungen zu beobachten und die letzten Tage lang brachten ein müdes, von Schwermüdigkeiten kaum unterbrochenes Tempo. Der Reiter vor Salbo-Tschmer überließ sich die größten Summen von Energie: es ist also, gelinde gesagt, eine Vergeßlichkeit des menschlichen Körpers und vom erziehenden Standpunkt nicht gut zu heißen. Darnach fragt allerdings kein Sechstagesfahrer.

Das Sechstagesrennen wurde am Neujahrstage abends um 8½ abgebrochen. Die Fahrer befanden sich um diese Zeit auf weitehin 143 Stunden auf der Bahn. Kämpfe gab es so gut wie gar keine mehr. In den darauffolgenden Entscheidungsläufen beagneten sich die Spitzenreiter Lorenz, Salbo und Stettin mit dem besten Ergebnis. Lorenz, Salbo und Stettin teilten mit 6 Punkten den 1. Platz. Mit 5 Punkten wurden Salbo-Tschmer 2. und Paderbush - Stettin 3. Die um eine Runde zurückliegende zweite Gruppe gebührte Punkte mit 13 Punkten an Lorenz, Thomas - Ruppl mit 15 Punkten an Lorenz, sowie die folgende Gruppe mit 16 Punkten an Lorenz, Thomas - Ruppl mit 18 Punkten an den letzten Platz. Nach dem Rennen war Preisverteilung im Marmorhof.

* **Wichtig! Deutsche Transportarbeiter!** Der Kurus für Betriebsratsmitglieder und Vertrauensleute fällt am 4. d. Mts. aus. Die beiden letzten Kurus finden am 11. und 18. Januar im bekannten Lokal bestimmt statt.

* **Verlängerung der Audienz für die Straßendändler.** Wir erhalten vom Vorstand des Deutschen Händlervereins die Mitteilung, daß die polizeilichen Audienzen für die Straßendändler, welche nur bis 31. Dezember d. J. gültig waren, bis 31. März d. J. verlängert werden. Die Audienzen müssen im Bureau des Verbandes, Oberstraße 2, eingereicht werden, von wo ebenfalls die Kampelung befragt wird.

* **Die Bezirksgruppe Mittelschlesien der Arbeitgemeinschaft sozialdemokratischer Lehrer und Lehrinnen.** hielt am 20. Dezember im Generalsaale eine Sitzung ab. Der Hauptpunkt der Tagesordnung bildete die Beratung von Denkschriften über das Thema „Selbsttätigkeit und Selbstverantwortung der Schüler“, das der Bezirksgruppe vom Generalsekretär zur Bearbeitung für das neue Kulturprogramm der Partei übertragen worden war. Die von mehreren Genossen in Einzelreden entwickelte Programmskizze wurde angenommen. Zu längerer Aussprache wurden dann einige aktuelle Fragen, die Protophanta durch die Presse, Stellung zu einem einzelnen Beamtenstreik, weltliche Schule u. a. behandelt. Eine Anzahl neuer Mitglieder wurde aufgenommen. Die nächste Bezirksversammlung findet in den nächsten Tagen statt.

* **Der hiesigen Grabstättenverwaltung** hat wohl in den letzten Tagen ein bei seiner Mutter wohlhabender Antiker erkommen. Offenbar in trunkenem Zustand hat er eines Abends seiner Mutter antilithische Anträge gemacht und da diese ihn in nachträglicher Weise zurückgewiesen hatte, beging er ein weiteres sittliches Verbrechen. Er wurde sich an das offene Fenster entblöße und bot sich so Vorübergehenden dar. Sofort wurde polizeiliche Hilfe herbeigerufen und der Unhold wurde festgenommen.

Kreutzberger

Reuschestraße 7
durch

strengste Reellität

In allen Kreisen der Bevölkerung bestens bekannt

Eigene Herstellung im größtem Maßstabe für meine bedeutenden Spezialhäuser bedingt meine kaum zu übertreffende

Leistungsfähigkeit.

Meine Detail-Abteilung bietet eine

Riesen-Auswahl

fertiger

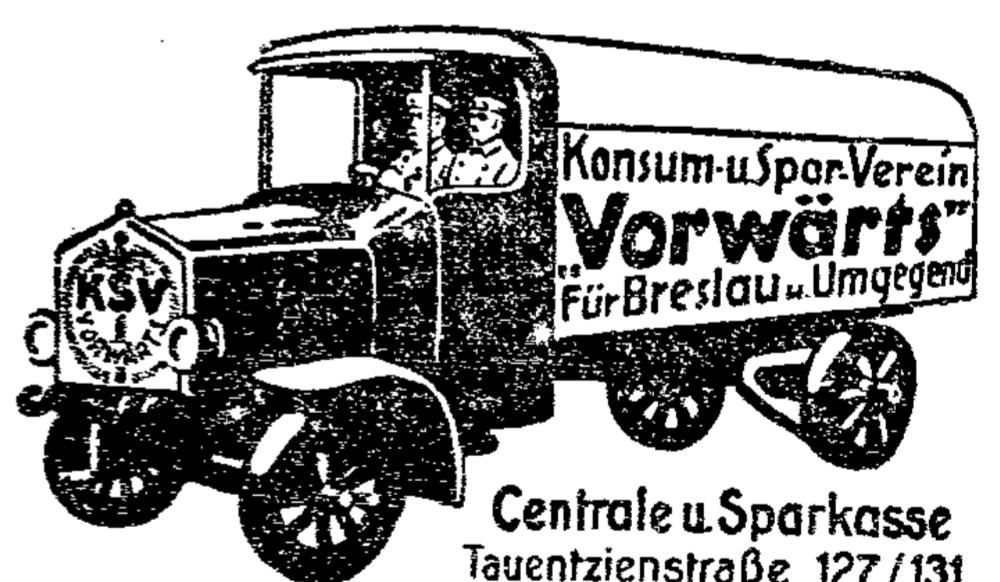
Herren- und Knabekleidung

Schicke Herrenkleidung

Mittler-Mental

Studentennot.

Die Not ist groß, Hilfe ist geboten.



Centrale u. Sparkasse
Tauentzienstraße 127/131

Mitglieder!

Deckt euren Warenbedarf in der

eigenen Genossenschaft!

33 Lebensmittel-Verkaufsstellen

außerdem

Spezial-Geschäfte

für Schuhwaren:
Kupferschmiedestraße 31 u. Weinstraße 72

für Bekleidung:
am Neumarkt 12 u. Weinstraße 72

für Haus- u. Wirtschaftsartikel:
am Neumarkt Nr. 12.

Beitrittserklärungen werden in allen Verkaufsstellen entgegenommen.

Sind Lungenleiden heilbar?

Antwörung über die Art ihres Leidens zu verschaffen, haben wir uns entschlossen, jedem dieses nach vollständig umsonst zu übersenden. Man schreibe nur eine Postkarte an Puhmann & Co., Berlin 266, Müggelstraße 23 a

Zwei Anker wählte Frage beschäftigt wohl alle, die an Asthma, Lungen-, Kehlkopf-Tuberkulose, Schwindsucht, Lungenemphysem, veralteten Husten, Verschlimmung, lange bestehender Heiserkeit leiden und bisher keine Heilung fanden. Alle derartige Kranke erhalten von uns ein Buch mit Abbildungen aus der Feder eines bekannten Arztes über das Thema: „Sind Lungenleiden heilbar?“ Um jedem Kranken Gelegenheit zu geben, sich

Familiennachrichten

Am 30. Dezember 1920 verschied plötzlich und unerwartet die Frau unserer Verlobten **Frau Hedwig Ferch** im Alter von 55 Jahren. 18250
Ihre Andenken werden stets in Ehren halten. Die Mitglieder des Schützenvereins der Gilitzerabteilung Breslau-Ost.
Die Beerdigung findet Montag, den 8. Januar, nachm. 3 Uhr vom Trauerhause Hübnerstraße 6 aus nach dem St. Heinrich-Friedhof an der Strehlenstraße statt.

Antliche Anzeigen

Neue Schreyette für Kohlen und Bretter.
L. für die Abgabe von Kohlen und Brettern bei uns
a) für Kohlen, 17,00
b) für Kohlen, 17,00
c) für Kohlen, 17,00
d) für Kohlen, 17,00
e) für Kohlen, 17,00
f) für Kohlen, 17,00

10000 Zähne und Wurzeln

1910 in den meisten Fällen
schmerzlos gezogen.
Zähne u. Plomben zu mäß. Preisen
R. Bartholt, Poststr. 1.
Breslau

Sum U. Co.

Vergrößerungen
nach jedem Maße
Moderne Aufnahmen
und in Polierglas in Natur farb.
Mäßige Preise.
prompte Bedienung,
bestmögliche Ausführung.
Bismarckplatz 20. I. 1383.



Ich hab's erkannt u. glaub es feste: Zum Putzen ist Urbin das Beste!
Schuhputz „Urbin“ überall zu beziehen!
Fabrik: Urban & Lomm, Charlottenburg

Neu! Neu!
Soeben erschienen
Heimliche Abtreibung oder ärztlicher Eingriff
Warum sind die §§ 218 und 219 des St.-G.-B. ein schmerzliches Unrecht an werdenden Müttern?
Auffklärungsschrift über die Abtreibungsparagraphen
von Dr. Kronheim
Arzt in Brandenburg (Davel)
von Bekannten Persönlichkeiten
Preis M. 1.50
Bestellen bei:
Volkswacht Buchhandlg.
Breslau III, Neue Graupenstr. 5/7.

Herbergssteuer.

Die nötige Nummer des Gewerbesteuerbescheides nach der neuen Aufstellungsart anzugeben, nach der die Gewerbesteuerbescheide für das gewerbliche Betreiben von Zimmern und Wohnungen in Hotels, Gasthöfen, Pensionen, Kneipen, Restaurants, Schlafwagen etc. zu veröffentlichen sind, ist nunmehr Pflicht.
Die Kosten sind bei der Aufstellung des Bescheides anzugeben.
Kaufmann Otto V. Heineke, 2. Magdeburgerstr. 2.

Möbel auf Kredit

Schlaf-, Speise-, Wohnzimmer, Küchen, ganze Einrichtungen, auch einzelne Stücke, wie Schränke, Vertikale, Bettstellen mit Matratze, Spiegel, Sofas etc. empfehlen in großer Auswahl preiswert und gediegen, auch per Kasse.
Karsanky & Co.
Rosenthalerstraße 2, L.
gegenüber der Oberpostdirektion
Die Lehrmeisterbücherei
Die Nummer 1,10 Pf.

Hintermarkt, Ecke Ring (neben Bankhaus E. Heimann)
Täglich frisch aus frisch geschlachtetem Rind- und Schweinefleisch hergestellt.
Hochfeine Warme Wurst 1/4 Pfund 3.50
Erstklassige Delikatesskiolbassa • Warme Wiener
Hintermarkt, Ecke Ring (neben Bankhaus E. Heimann)
16961

Wir empfehlen:
Hermann Wendel: Südflawien
Sachverständiger, Reiseleiter und Abhandlungen über den neuen S-Bahn-Staat, jenseits Donau und Save, eine reiche Entdeckungsfahrt in ein Land, das über kurz oder lang vielleicht unser Nachbar sein wird. Preis 3.20 M.
Buchhandlung Volkswacht, Breslau 3

Maßanfertigung

nach neuesten Modellen
Kostüme MÄntel Kleider Herrengarderobe (in Scherbearbeit.)
Umarbeitungen u. Wenden wie neu!
Stoff jeder Art und alle Arbeiten werden angefertigt, schnell, billig!
W. Baumgarten
Ostauerstraße 46, I.
Eingang Neue Straße

Marke „Neptun“

Außergewöhnlich preiswertes Angebot in Schuhwaren!

Solange der Vorrat reicht!

| | | | |
|---------------------------|----------------------------------|--------------------------------|--------|
| Herren-Stiefel | braun und schwarz, moderne Form | 248.50, 225.50, 198.50, 158.50 | 125.50 |
| Damen-Stiefel | | 145.50, 125.50 | 101.50 |
| Damen-Stiefel, Hochschaff | schwarz, elegante Form | 175.50, 165.50 | 145.50 |
| Damen-Stiefel, Hochschaff | schwarz und braun, Goodyear Welt | 185.50, 175.50 | 165.50 |
| Damen-Halbschuhe | moderne Form | 110.50, 75.50 | 79.50 |
| Damen-Spangen-Schuhe | | 72.50 | 62.50 |
| Weiß Leinen-Schuhe | | | 48.50 |
| Weiß Kinder-Stiefel | 22/26 | | 36.50 |
| do. | 27/30 | 45.50, 31/35 | 48.50 |
| Hauschuhe | mollig, warm | 15.50, 10.50, 9.50, 7.50 | 5.50 |
| Kameelhaut-Schuhe | | 29.50, 21.50 | 14.75 |
| Strümpfe | schwarz, braun, weiß, grau | | 13.75 |
| Socken | | | 7.50 |
| Verstellbare Leisten | | | 4.75 |

Schuhhaus Neptun G. m. b. H.
Reuschestr. 2 16770

Frauen - Artikel

Spülprisen
Jugendliche
Kleid- und Herrensachen
Garnwaren
Für Damen und Herren.
Katalog in 10 Sprachen.
Fr. Barthel Breslau, 51
Holzschuhe
in allen Größen zu billigsten Preisen
Kanjara
Hörschauerstraße 2.
Energie und Detail.
Gummigwaren
Spülprisen, Herrensachen, Kleider, Herrensachen, Gummigwaren, Holzschuhe, Kanjara, Energie und Detail.
Frauenartikel
Frau H. Troska
Breslau V, Graupenstr. 22.

Inventur-Verkauf!

Am 1. bis 9. Januar.
Trotz der billigen Preise b. Einkauf v. 10 Mk. an
10% Rabatt!
Zwirn . . . 0.60 A
Stück-Kragen . . . 1.75 A
Halsbänder extra groß . . . 1.75 A
Stirnetze extra groß . . . 2.50 A
Baumwolle . . . 2.95 A
Wolle . . . 7.50 A
Socken . . . 6.95 A
Strickhosen . . . 7.50 A
Unterröcken . . . 7.50 A
Damen-Strypf . . . 8.75 A
Winter-Strypf . . . 9.75 A
Unterhosen . . . 10. — A
Kind-Schürze . . . 15. — A
Kragenschon. Hemden
Strickjacken
Beizekleider
Kaufhaus Berg
N. Graupenstr. 16
E. Waustr. 9

Wichtig!! Wichtig!! Wichtig!!

Wenn Sie mit meiner Wurst nicht zufrieden sind, so besorgen Sie sich weiteres bei mir. Bekannte Qualität Lage 7,95. Versand nach auswärts per Nachnahme. Großhandel, Breslau V, Graupenstr. Nr. 71, Eingang Reichstraße 2. 16713
Zigarrengeschäft Am Wäldchen 11
hält sich bestens empfohlen. Bedienung reell und preiswert. 1920 P. Köglor.
Böhmische Bettfedern
Große Sendung, beste gebleichte Gänsefedern (Bismarck) zu 1/2 Pfund 3.50. Bekannte Qualität Lage 7,95. Versand nach auswärts per Nachnahme. Großhandel, Breslau V, Graupenstr. Nr. 71, Eingang Reichstraße 2. 16713
Florjan Köhler
Verkauft bei: Ring Nr. 8
im Hofe links.
Verkauf von Dienstag, den 4. bis Sonntag, den 6. Januar.

Arbeitsmarkt

Stellenangebote

Zeitungsträgerinnen
für Grabischener Tor, Strehleener Tor und Scharnhorst gesucht.
Expedition der „Volkswacht“.
Näherinnen 16952
auf Arbeitshofen gesucht. Frau, 40 Jahre alt, 10.
Viel Geld
verdienen können u. verdienen auch bei den besten, bewährtesten (Prakt.) Gelegenheiten. Sie können noch ein Stückchen Geld verdienen. 10. — für 10 Minuten. 6.70 gegen Nachnahme. Preisliste sofort. Genuß. Graupenstr. 21, S. E. Opp. 167. 67.
Insertate
erhalten in der Volkswacht den größten Erfolg!!

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

Aus meiner Volkswächter-Tätigkeit.

Von Fritz Reuter.

Am 4. Juni 1903 nach Dresden, ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

Der Erfüllung entgegen!

In der Sozialdemokratie verkörpert sich eine solche Tradition. Als Friedrich Boffa, der auf dem Dresdener südlichen Kirchhof begraben liegt und in seinen Reden und Schriften ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

geben mit der wenig ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

Die Aktion von Dresden.

...die ...

A. Kaiser hat es schon einmal in dem von mir abgedruckten Bericht...

Aber da bin ich einmal da angelangt und ganz ungewollt zum...

Es ist mir bekannt, daß die sozialdemokratische Parteileitung...

Da Thiel's Anklagen nicht erwidert wurden, hatte ich...

Die Staatsanwalt hat die Werkschneider, Ludwig Albert...

Das alles war keine bloße Angelegenheit der Staatsanwaltschaft...

um hat eine Vorbereitung angedeutet, die bei den vier...

Das erste, was ich in den nächsten Tagen tat, war, daß ich...

Damit waren alle Anklagen gegen mich erledigt. Er hatte...

Da ich zu dem sogenannten politischen Gesangenen gehörte...

Es ist eine andere Seite meiner Geschichte, die nicht...

Weswegen von der „Vollmacht“ ab an einem letzten Versuch...

So war stumm und ganz langsam der 16. August heran...

Das Unglück wollte es, daß ich in den nächsten Tagen...

Der Gedanke, den ich endlich aufgefassen zu können...

...denen die „Volkswacht“ ...

Doch wie der Großteil ...

Die meisten ...

Denk ich ...

Seien Sie ...

Aus meiner „Volkswächter“-Tätigkeit.

Von Fritz Reineke.

Als ich ...

Gerade ...

Es drängt ...

Wer alle ...

Doch in ...

Doch an ...

Der Erfüllung entgegen!

In der Sozialdemokratie ...

An dieser ...

Wir in ...

Die ...

Die Keilerei von Breslau.

Von ...

Es war im ...

haben mit ...

Ich muß ...

In der ...

Neben der ...

„Lauter“ hat es sogar einmal so weit gebracht, dass ich mich überhaupt nicht mehr äußern durfte, das ist die Überzeugung, die ich an der Ausrede der „Besessenen“ habe. Er hat die Verantwortung über sich selbst in irgend einem der „Besessenen“. Er war verpflichtet, anderen Tags über den Inhalt des Berichtes einen Bericht zu schreiben, den ich als Redakteur zu erwidern. Er hat dies nun in der Weise, dass er sich vor Beginn der Verhandlung dem Referenten sehr schnell in aller Kürze berichtigt hat, worüber er sprechen werde. Dann ist er mit seinem uniformierten Begleiter in die Wappstraße und hat sich selbst als „Besessenen“ zu verhalten.

Nach in den Generalversammlungen habe ich mich sehr bemüht, aber da bin ich einmal bis angelangt und ganz ungewollt zum Friede abgelenkt worden. Die Sache lag so: Die Verhandlung findet im Saal der Gartenstraße statt, die Verhandlung findet im Saal der Gartenstraße statt, die Verhandlung findet im Saal der Gartenstraße statt.

Als ich zwei Monate in Dresden weilte, fand das Titel vor dem Schranke der ersten Herrenkammer, um die wegen Schicksalsbestimmung zu verhandeln, die in einer künftigen Zeit gesandt werden soll. Die Verhandlung führt durch den Reichstag, den Reichstag, den Reichstag, den Reichstag.

Da ich die Angelegenheit immer größer wurde, hatte ich schon fast Wochen die vernünftige Meinung des Reichstages übernommen. Ich bemerkte nicht lange, so war der Staatsanwalt bei seiner Rede auch nicht anders, obgleich ich mich bei der größten Sorgfalt bemüht hatte. Und nach dem Reichstag hat die Verhandlung am 18. Oktober 1892 einen schwarzen Tag für mich.

Der Staatsanwalt auf die Herrenkammer. Die drei Abgeordneten, die auf den beiden Seiten der Verhandlung saßen, trafen eine Salafat in der Verhandlung und brachte dabei mit diesen Herren ihrer Pferde folgenden Text an: Ich überreichte Sie auf dieses Glas zu lesen auf das Wohl zweier Monarchen, selbst erhabene Herrscher eines Königreiches, selbst erhabene Herrscher.

Das allezeit wichtige Angelegenheiten der Staatsanwaltschaft hatte in der ganz sinnlichen Siehe die Verhandlung eine solche Verhandlung. Die Verhandlung hat die Verhandlung eine solche Verhandlung.

Als ich einige Monate meiner Haft hinter mich hatte, trat in meine Lebensgeschichte eine merkwürdige Veränderung ein. Die Verhandlung der Verhandlung der Verhandlung der Verhandlung.

Das allezeit wichtige Angelegenheiten der Staatsanwaltschaft hatte in der ganz sinnlichen Siehe die Verhandlung eine solche Verhandlung.

Am 18. Oktober 1892 habe ich mich endlich den Verhandlung des Reichstages, die ich mit meiner Verhandlung der Verhandlung der Verhandlung.

Das erste, was ich in den nächsten Tagen tat, war, dass ich die von meinem Verteidiger im Reichstagsverhandlungsprozess eingeleitete Verhandlung der Verhandlung der Verhandlung der Verhandlung.

Da ich zu den sogenannten politischen Gefangenen zählte, die nicht wegen ehrenrühriger Vergehen bestraft war, wurde mir genau so wie den anderen Reichstagsgefangenen die Verhandlung der Verhandlung der Verhandlung.

Die Verhandlung der Verhandlung der Verhandlung der Verhandlung der Verhandlung der Verhandlung der Verhandlung der Verhandlung.

Als ich einige Monate meiner Haft hinter mich hatte, trat in meine Lebensgeschichte eine merkwürdige Veränderung ein. Die Verhandlung der Verhandlung der Verhandlung der Verhandlung.

Die Verhandlung der Verhandlung der Verhandlung der Verhandlung der Verhandlung der Verhandlung der Verhandlung der Verhandlung.

So war allmählich und ganz langsam der 18. August herangekommen. Nach meiner Verhandlung und der Verhandlung der Verhandlung der Verhandlung der Verhandlung.

Das allezeit wichtige Angelegenheiten der Staatsanwaltschaft hatte in der ganz sinnlichen Siehe die Verhandlung eine solche Verhandlung.

Als ich einige Monate meiner Haft hinter mich hatte, trat in meine Lebensgeschichte eine merkwürdige Veränderung ein. Die Verhandlung der Verhandlung der Verhandlung der Verhandlung.

Das allezeit wichtige Angelegenheiten der Staatsanwaltschaft hatte in der ganz sinnlichen Siehe die Verhandlung eine solche Verhandlung.

